

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. März 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 89

Stand: 09.12.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

1. März, Herz-Jesu-Freitag, 7.00 Uhr Garnisonlazarett, Kommunion messe mit Ansprache. Die Nacht vorher ist der Vater von Sekretär Ammer gestorben. Am Abend schrieb ich den Firmungsplan selber, damit er noch einmal heim konnte. General arzt Patin, Vater des Vikars von Sankt Cajetan, geht mit seinen Soldaten, ebenso drei Schwestern, Priesterchor singt. Pater Fröhlich, Pater Edelbert Capuziner. Bis 8.45 Uhr, dann umgekleidet und auf die Sitzung bis 13.00 Uhr.

15.00 Uhr Besuch bei Königlicher Hoheit Prinzeß Klara, drei Stiegen hoch im Palais Alfons. Über Dr. Sanz und Paz; über die Offensive im Westen.

16.00 Uhr Ludwig-Ferdinand-Anstalt: 28 Schwestern. Peter Dörfler und sein Vater und seine Schwester. Nicht in der Wohnung von Frau Dr Liebel, „Wir haben ja gar keine Wohnung“. Den Kindern Bild und Medaille.

17.00 Uhr Gräfin Elisabeth Moy in Gewissenssache.